



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 19/1975

25 Jahre Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung

Initiative der Massen - ein Unterpfand unseres Sieges

Von Fritz Brock, Leiter der Abteilung
Gewerkschaften und Sozialpolitik beim ZK der SED

Der 13. Oktober 1948 ist mit goldenen Lettern in die Annalen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates eingetragen. An diesem Tage, also vor nunmehr 25 Jahren, erfüllte der Hauer und Kommunist Adolf Hennecke seine Schichtnorm mit 387 Prozent. Diese Tat war bahnbrechend. Sie löste eine Bewegung aus, die ständig an Breite und Tiefe gewann und heute eine tragende Säule der Macht der Arbeiterklasse ist.

Mehr Kohle für unsere Wirtschaft! Das war bitter notwendig, um die Folgen des barbarischen Hitlerkrieges zu überwinden. Aber es ging nicht nur um mehr Kohle, sondern überhaupt um mehr Erzeugnisse, um die Steigerung der Produktion auf allen Gebieten, um das schnellere Gestalten des Wirtschaftslebens. Jeder weiß, wie ernst und schwierig damals unsere Lage war.

Voran
die Genossen

„Erst mehr arbeiten — dann mehr essen“, sagte die Partei. Es war nicht leicht, mit manchmal knurrendem Magen dieser Losung zu folgen. Doch die zwingende Logik dieser Worte spornte zum Handeln an. So gingen sie ans Werk, die Hennecke-Aktivisten, erst Hunderte, dann Tausende und immer mehr. Voran die Genossen. Überall in den Betrieben und Schächten wurden die Parteiorganisationen zum Motor dieser großen